

AMD oder Intel?

Beitrag von „DerJKM“ vom 3. Dezember 2019, 19:45

Ok, stand jetzt gibt es wirklich keinen Grund mehr Intel zu kaufen. IMHO ist der 9900K die einzige CPU, die noch einigermaßen konkurrenzfähig ist. Sowas wie einen 9600K lohnt überhaupt nicht mehr, wenn man auch einen 3600 haben kann.

Als ich damals meinen 1600 gekauft habe, war die Situation schon ähnlich: Für 200€ gab es von Intel nur den 7600 (4c4t) oder für mehr Geld den 7700K (4c8t). Mein 1600 hat 6c12t. Auch wenn damals die Single-Core-Performance noch nicht auf Intel-Niveau war, waren mir die Kerne wichtig, ich zockte so gut wie gar nicht, aber Compiler, Rendern und VMs laufen doch häufiger. Außerdem wollte ich eine neue Herausforderung für den Hackintosh 😊

[Heroic73](#) Kann jetzt nur für ZEN und neuer sprechen, aber die unterstützen AVX. Einzig AVX512 fehlt bisher komplett, aber das können bei Intel auch nur Skylake-X und Ice Lake (heißt, der Großteil der in Macs verbauten CPUs kann es nicht).

Programme laufen auf AMD nur aus folgenden Gründen nicht / langsamer:

- nutzt den Intel-Compiler / Intel-MKL-Library (alle Betriebssysteme, kein technischer Grund, sondern Absicht, gab in den letzten Tagen einige Artikel dazu)
- 32-Bit Programme unter macOS Mojave und älter (da fehlt schlichtweg ein Patch, hat sich mit Catalina erledigt)
- Virtualisierungssoftware die mit AMD-SVM nicht umgehen kann (typischerweise auch nur auf macOS, da dort normalerweise kein AMD-SVM vorkommt, VirtualBox geht aber auch auf macOS da Crossplattform; gab es auch mal auf Windows, da war es der Android-Emulator, aber auch das wurde seit dem Aufkommen von Ryzen gefixt)
- verwendet spezifische Instruktionen für eine CPU (dann läuft es aber meist auch nur auf einer Serie, und kommt nur in SEHR speziellen Fällen vor)
- Firma heißt Adobe (betrifft nur macOS)